

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes 2022!*



Wilhelm Sendermann

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Das Jahr 2021 geht zu Ende und damit haben wir ein zweites Jahr hinter uns, das für alle Generationen besondere Herausforderungen bereitgehalten hat und die in vielen Fällen gemeinsam gestemmt wurden.

Zum Ende des Jahres sehe aber nicht nur ich, dass die Corona-Müdigkeit allgegenwärtig ist. Volle Einkaufsstrassen, volle Fußballstadien und nach wie vor eine niedrige Impfquote und das trotz eines Inzidenzwertes, der noch nie so hoch und noch nie so dramatisch war. Selbst im Kreis Coesfeld, der über die ganze Zeit in Sachen Infektionszahlen vergleichsweise immer gut dagestanden hat, sind die Zahlen hoch wie nie!

Die Verantwortlichen im Kreis tun das ihre, um die Situation zu entschärfen. Der Kreis und die Bürgermeister aller seiner Gemeinden haben kurzfristig dafür gesorgt, dass zwei Impfzentren und alle Teststationen im Kreis ihren Dienst wieder aufgenommen haben. Das DRK-Coesfeld mit dem Leiter Christoph Schlütermann hat dazu Unglaubliches in kürzester Zeit geleistet. Danke dafür!

Auch der Werbering Treffpunkt Olfen e.V. hat sich zum 2. Mal in Folge entschieden, den Weihnachtsmarkt abzusagen, um damit die Menschen zu schützen. Viele Mitbürger haben bekundet, dass sie diese Entscheidung begrüßen. Ich kann mich dem Robert-Koch-Institut mit seinen Aufrufen nur anschließen: Kontakte einschränken, Abstand halten, Hygienemaßnahmen einhalten, Impfen und Boostern!

Neben Corona gibt es aber auch weitere wichtige Themen, für die wir heu-

te die Weichen weiter stellen müssen und werden. Klima- und Naturschutz ist seit Jahrzehnten ein besonderes Thema in Olfen und für die Olfener Politik. Zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes von 2015 werden in einer öffentlichen Sondersitzung die zahlreichen Ideen und Anregungen aus den Reihen unserer Bevölkerung und die Anträge der einzelnen Fraktionen eingehend diskutiert, um dann konkret und zielführend mit der Arbeit weitermachen zu können. Mit dazu gehört der geplante Bau der „Neuen Stever“, Hochwasserschutzmaßnahmen auch in der Innenstadt und auch die Überlegung zur Erweiterung des Olfener Windparks. Ich würde mich freuen, wenn auch Sie diese Sondersitzung besuchen würden.

Weitere große Themen werden gerade in der Verwaltung eingehend bearbeitet. Allem voran die Erschließung des Baugebietes „Olfener Heide“. Wahrscheinlich ist das Interesse sehr viel größer als das Angebot ist. Damit die in diesen und allen anderen Familien lebenden Kinder auch Platz fürs Lernen haben, planen wir gerade die Vergrößerung der Wieschhof-Grundschule. Gebaut wird auch am neuen Naturparkhaus, das ab Frühjahr 2022 Anlaufpunkt und weiteres Aushängeschild für Olfen sein wird.

Ohne Baumaßnahmen wird es im nächsten Jahr eine 3. Spielgruppe in Olfen geben, denn sie wird in den Räumen des Leohauses ihre Heimat finden. Der Zuspruch für diese Betreuungsart ist in Olfen im Gegensatz zu anderen Kommunen sehr hoch, weshalb hoffentlich die Katholische Kirchengemeinde mit Unterstützung der Stadt und der Bürgerstiftung Unser Leohaus dieses neue Angebot zeitnah umsetzen wird. Zu all diesen Themen finden Sie ausführliche Berichte auf den Innenseiten.

Was das Jahr 2022 uns allen zu bieten hat, werden wir noch erfahren. Nun wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie aber ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr vor allem Gesundheit und Zuversicht.

Ihr Bürgermeister
Wilhelm Sendermann



Oh Tannenbaum...

Auch in diesem Jahr hat die Stadt Olfen wieder für weihnachtlichen Schmuck auf dem Marktplatz gesorgt.

„Es gehört einfach dazu und wir bekommen immer wieder positive Rückmeldungen zu dem jährlichen Weihnachtsschmuck im Herzen unserer Stadt“, so Bauhofleiter Markus Freck. Er hat mit seinem Team und mit Unterstützung des Lohnunternehmens Bernhard Brüse wie bereits angekündigt die zweite 50 Jahre alte und 20 Meter hohe Nordmantanne aus dem Besitz von Michael Tenkhoff auf den Marktplatz transportiert. Wie schon im letzten Jahr waren dafür Hubsteiger und schweres Gerät notwendig.

Perfekt auf dem Marktplatz platziert wurde die mächtige Tanne anschließend mit 700 Metern Lichterkette geschmückt. Pünktlich zum 1. Advent konnte sie dann im Lichterglanz erstrahlen.

„Die Tanne hatte ihren Standplatz direkt an der B235 und musste aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden“, erläutert Markus Freck die Entscheidung für diesen Baum. „Wir sind in jedem Jahr auf der Suche nach tauglichen Weihnachtsbäumen, die aus unterschiedlichen Gründen leider gefällt werden müssen und dann für einige Wochen noch den Marktplatz festlich schmücken können“, so Freck.

Aus dem Inhalt

| | |
|---|------|
| Im neuen Baugebiet Olfener Heide gibt es Grundstücke nur für Eigennutzung | S.2 |
| Gute Nachrichten für Olfener Gebührenzahler | S.2 |
| Interkommunaler Radweg für schnelle Verbindungen | S.2 |
| St. Vitus-Gemeinde plant Spielgruppe im Leohaus | S.3 |
| Olfens Politik beschließt die räumliche Erweiterung der Wieschhofgrundschule | S.3 |
| Olfens Hunde werden gezählt „Wir möchten die Steuergerechtigkeit erhöhen!“ | S.4 |
| Tag des Friedhofs brachte Generationen zusammen | S.4 |
| Olfen beteiligt sich erstmals am „Orange Day“ Kein Platz für Gewalt gegen Frauen | S.5 |
| Naturparkhaus als weiteres Aushängeschild der Stadt | S.6 |
| Programm-Highlights zum Verschenken! Kartenvorverkauf für Kulturveranstaltungen beginnt | S.7 |
| Neue Stever als ökologischer Gewinn für Olfen | S.8 |
| Zu zweit als Verstärkung im Ordnungsamt | S.8 |
| Öffentliche Sondersitzung Fortschreibung des Olfener Klimaschutzkonzeptes | S.8 |
| Neubau Lippebrücke soll Ende 2022 fertig sein | S.9 |
| Klimaforum Olfen trifft sich mit Bürgermeister zum Gespräch | S.10 |
| Feuerwehrgerätehaus in Olfen soll ertüchtigt werden | S.12 |
| Weihnachtsgugeln aus Olfen | S.12 |

Im neuen Baugebiet „Olfener Heide“ gibt es Grundstücke nur für Eigennutzung Über 500 Interessenten für 34 städtische Grundstücke im 1. Bauabschnitt

Der entscheidende Schritt für die konkrete Entwicklung des Baugebietes „Olfener Heide“ ist getan: Anfang November haben die Erschließungsarbeiten für den ersten Bauabschnitt des neuen Baugebietes zwischen der Kökelsumer Straße und dem Alten Postweg begonnen.

„Wir sind sehr froh, dass es jetzt konkret losgeht“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann bei einem Vorterm mit Coen Platenkamp von der ausführenden Firma „Rouwmaat“, Stephan Müller von der Gelsenwasser AG und Waldemar Ewert als zuständiger Mitarbeiter seitens der Stadt Olfen für die Bauherrenvertretung.

Losverfahren wohl unumgänglich

Bei aller Freude beim Anblick der rollenden Bagger bleibt ein Problem. „Für die 34 städtischen Grundstücke im 1. Bauabschnitt zum Preis von 200 Euro zzgl. Erschließungskosten je Quadratmeter haben wir derzeit über 500 konkrete Bewerber. Es wird wohl darauf hinauslaufen, dass wir für die städtischen Grundstücke ein notarielles Losverfahren einsetzen müssen, um Gerechtigkeit walten zu lassen“, so Wilhelm Sendermann.

Auswahl mit Richtlinienkatalog

„Bewerber werden anhand eines Richtlinienkatalogs ausgewählt. Da-

bei wollen wir in erster Linie Olfenern die Möglichkeit geben, sich ein neues Heim zu schaffen. Grundstückskäufe von Investoren sind ausgeschlossen“, betont Sendermann. Um diesem Umstand eine noch größere Relevanz zu geben, steht schon jetzt fest, dass jeder, der nicht innerhalb von fünf Jahren für den Eigenbedarf baut, eine Strafe zahlen muss. „Es steht insbesondere wegen der Neukalkulation der Erschließungskosten noch nicht fest, wie hoch diese Strafe werden wird. Sie wird aber endgültig sein.“

Die weiteren zum Verkauf stehenden Grundstücke des neuen Baugebietes sind in privater Hand. „Es gibt noch über 30 andere Grundstückseigentümer in diesem Bereich. Diese sind bei der Vergabe und in ihrer Preisgestaltung frei.“

Gelsenwasser verlegt kein Gas

Für private und städtische Grundstücke gilt aber gleichermaßen: „Die Gelsenwasser AG wird keine Gasanschlüsse legen, da die extrem sinkenden Nachfragen in anderen Baugebieten keine Wirtschaftlichkeit mehr versprechen“, erläutert Stephan Müller. „Jeder Bauherr muss daher selbst für die Hauswärme sorgen.“

Bebauung ab Sommer 2022

„Für dieses Baugebiet war es für die



Treffen der Verantwortlichen an der nagelneuen Baustelle „Olfener Heide“: v.r.n.l. Bürgermeister Wilhelm Sendermann, Waldemar Ewert vom Olfener Bauamt, Stephan Müller von der Gelsenwasser AG und Coen Platenkamp von der Rouwmaat Gruppe.

Planungen einer Gemeinschaftslösung zum Thema Heizen zu spät. Im Rahmen der weiteren Entwicklung des Olfener Westens soll für ein nächstes Baugebiet aber auf jeden Fall eine effektive und umweltverträgliche Lösung gesucht werden“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Doch zurück zu den aktuellen Arbeiten. „Insgesamt werden in den näch-

sten Monaten 1800 Meter Schmutzwasserkanäle und 1450 Meter Regenwasserkanäle auf dem Gelände verlegt. Außerdem wird ein Versorgungsgraben für Wasser, Strom und Glasfaserleitung in das Gelände eingebracht“, erläutert Stephan Müller. Die Erschließungsarbeiten erfolgen zunächst für den 1. Bauabschnitt. Die anschließende Bebauung ist in zwei Abschnitte aufgeteilt.

Die umfangreichen Erschließungsarbeiten werden voraussichtlich bis Ende Juni 2022 dauern, somit ist derzeit geplant, das Baugebiet im Juli zur Bebauung freizugeben.

Es ist nötig, dazu den Fahrradweg an der Kökelsumer Straße temporär voll-zusperren, die Umleitung erfolgt dann über den Wilhelm-Busch-Weg im Baugebiet Ächterheide.

Gute Nachrichten für Olfener Gebührenzahler

„Während vielerorts die Bürgerinnen und Bürger mit steigenden Gebührensätzen konfrontiert sind, kann aus dem Rathaus hier in Olfen schon jetzt „Entwarnung“ gegeben werden. Auch im kommenden Jahr werden die Preise für die Müllabfuhr, für die Abwasserbeseitigung und die Straßenreinigung nicht steigen“, so Olfens Kämmerer Günter Klaes.

Es bleibe weiterhin bei den vergleichsweise günstigen Tarifen. Vom Bund der Steuerzahler wurde in der Vergangenheit immer wieder dieses Thema „Nebenkosten - Zweite Mie-

te“ auf den Prüfstand gestellt. In der Gesamtbetrachtung konnte die Stadt Olfen dabei immer wieder mit niedrigen Gebührensätzen „punkten“. Außerdem sind keine Erhöhungen bei den Wasserverbandsgebühren zu erwarten. Ob und in welcher Größenordnung ggf. Anpassungen bei den Gebühren im Bestattungswesen erfolgen müssen, ist aktuell noch in Vorbereitung. Die Verwaltung hat eine Neukalkulation für die Ausschusssitzung am 7. Dezember vorgelegt. Danach sollen die Gebührensätze steigen, da die Gebührenausgleichsrücklagen nahezu aufgebraucht sind.



Kämmerer Günter Klaes.

Test- und Impfzentren stehen bereit Zugang zum Rathaus unter 3G-Regel

Das DRK Corona-Testzentrum in Olfen an der Otto-Hahn-Straße ist seit Ende November wieder geöffnet. Seither ist der Zutritt für einen Schnelltest groß: „Zum einen brauchen die Menschen für viele Gelegenheiten einen Test, zum anderen machen sich viele Menschen große Sorgen und nutzen die Tests zur Absicherung“, beschreibt Christoph Schlütermann, Vorstand des DRK-Kreisverbandes, die Situation.

Testzentrum in Olfen

Nachdem auf Beschluss des Bundes Testzentren und auch Impfzentren im Oktober geschlossen wurden, war es auch für den DRK-Kreisverband Coesfeld eine große Herausforderung, alles wieder neu zu installieren. Viele geschulte Mitarbeiter waren nicht mehr greifbar, sodass aus Personalmangel zunächst nicht an allen Werktagen getestet werden konnte. „Mittlerweile konnten wir neue Mitarbeiter anstellen und arbeiten gerade daran, auch in Olfen an den Wochenenden Tests anbieten zu können“, so Christoph Schlütermann. „Sollte das nicht klappen, können Testwillige auch auf das Testzentrum in Lüdinghausen ausweichen. In jedem Fall muss weiterhin vor dem Besuch eine online-Anmeldung unter www.drk-teststationen.de erfolgen.“

Impfzentrum in Lüdinghausen

Seit dem 29. November hat das DRK ebenfalls in Lüdinghausen eins von zwei Impfzentren im Kreis Coesfeld

geöffnet. Zu finden im ehemaligen Autohaus Schopp an der Seppenrader Straße. Hier können Erst-, Zweit- und auch Boosterimpfungen verabreicht werden. Dies ausschließlich nach online-Terminvergabe unter www.impfstellen-drk-coe.de.

3G-Regel für Rathausbesuch

Beim Betreten des Rathauses gilt seit dem 29. November die 3G-Regel. Damit möchte die Stadt Olfen dazu beitragen, persönliche Kontakte für alle Besucher sowie die Beschäftigten im Rathaus und den Nebenstellen noch sicherer zu machen.

Alle Besucher dürfen das Rathaus und die Nebenstellen nur betreten, wenn sie geimpft, genesen oder getestet sind. Die Verwaltung bittet darum, die entsprechenden Nachweise und einen Personalausweis mitzubringen.

„Zudem möchten wir die Besucher bitten, vor einem Besuch einen Termin zu vereinbaren. Dadurch werden längere Wartezeiten vermieden und die Kontakte auf ein Minimum reduziert“, so Fachbereichsleiterin Sandra Berghof-Knop. „Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht, halten diesen Weg aber in der derzeitigen Situation für notwendig und kommen so auch dem Appell von Bundespräsident Steinmeier nach, persönliche Kontakte zu reduzieren und tragen damit der Empfehlung des Robert-Koch-Institutes Rechnung.“



Der fahrradtaugliche Ausbau der Kanalseitenwege im Kreis Coesfeld befasst derzeit Kreis und Anrainerkommunen.

Interkommunaler Radweg für schnelle Verbindungen

Zentraler Baustein der Klimaschutzaktivitäten in der Stadt Olfen ist der Ausbau einer attraktiven Radwegeinfrastruktur. Hierzu arbeiten Verwaltung und Politik auch intensiv und in Abstimmung mit den Nachbarkommunen und dem Kreis Coesfeld an der Umsetzung des kreisweiten Radverkehrskonzeptes und damit auch an der Etablierung des sogenannten „Veloroutennetzes“.

Vielfach verlaufen die geplanten Velorouten entlang des klassifizierten Straßennetzes. Darüber hinaus, stellen aber auch die Betriebswege entlang des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) eine ideale Verbindungsfunktion im Alltagsradverkehr dar, weshalb auch das kreisweite Radverkehrskonzept bereits eine Veloroute entlang

des DEK vorsieht. Da der derzeitige Ausbauzustand der vorhandenen Kanalseitenwege den Ansprüchen pendelnder Personen nicht gerecht wird, haben sich die DEK-Anrainerkommunen Dülmen, Lüdinghausen, Olfen und Senden in Abstimmung mit dem Kreis Coesfeld gemeinschaftlich mit den Möglichkeiten des fahrradtauglichen Ausbaus der Kanalseitenwege im Kreis Coesfeld befasst. Hierzu wurde u.a. eine gemeinsame Vorplanung durch die nts Ingenieurgesellschaft mbH aus Münster erstellt. Um die Betriebswege zukünftig für den Alltagsradverkehr komfortabel nutzen zu können, sollen danach mindestens die kreisweit anerkannten Standards für Velorouten angewendet werden. Neben einer Asphaltoberfläche sind eine Ausbaubreite von möglichst 3,50 Metern vor-

gesehen. Die mögliche Ausbaustrecke erstreckt sich für Olfen auf ca. 7 km. Im Falle einer erfolgreichen Umsetzung könnte ein über die Region hinaus bedeutsames Radwegeprojekt realisiert werden. Allein auf dem Gebiet des Kreises Coesfeld entstände ein über 30 Kilometer langer komfortabler Alltagsradweg mit Anschlüssen an die Kanalpromenade in Münster. Die Kostenschätzung sowie die konkrete Finanzierungsbeitragung werden zur Ratssitzung am 14. Dezember aufgezeigt. „Zwar ist das Projekt noch etwas Zukunftsmusik, aber mit einer möglichen 90 %igen Förderung könnte das Projekt umgesetzt werden. In der Ratssitzung werden wir dazu erste Zahlen vorlegen. Es wäre schön, wenn wir das gemeinsam hinkriegen“, so Bürgermeister Sendermann.



Kostenlose Corona-Bürgertests werden jetzt auch wieder in Olfen angeboten.

St. Vitus-Gemeinde plant Spielgruppe im Leohaus

„Da werden schöne Erinnerungen an die eigene Kindheit wieder wach“

Franz Pohlmann hat ein besonderes Bild vor Augen: Die Nachricht, dass die Katholische Kirchengemeinde St. Vitus zeitnah eine Spielgruppe in den Räumen des Leohauses etablieren möchte, freut den Vorsitzenden der Bürgerstiftung „Unser Leohaus“ nicht nur für die Kleinen und die Familien dieser Stadt, sondern sie weckt Erinnerungen.

Alte Tradition wieder aufleben lassen
„Ich selbst habe in diesen Räumen meine Kindergartenzeit verbracht und kann mich sogar noch an die ein oder andere Begebenheit erinnern“, erzählt Franz Pohlmann. „Dass in diesem geschichtsträchtigen Haus jetzt eine alte Tradition wieder aufleben wird,

berührt mich.“ Vor rund zehn Jahren hatte sich die St. Vitus-Gemeinde entschlossen, das Leohaus als Gemeindehaus aufzugeben und zu verkaufen und das Haus „Katharina“ zu bauen. Kindergartengruppen waren aber zu diesem Zeitpunkt schon lange nicht mehr im Leohaus, sondern im dahinterliegenden Kindergarten St. Vitus untergebracht.

Kirche möchte Arbeit mit Kindern und Familien ausweiten
„Wir möchten die Arbeit mit Kindern und Familien wieder ausdrücklich und intensiv ausweiten“, erläuterte Pastor Ulrich Franke den Wunsch nach der Einrichtung einer Spielgruppe für Kinder im Alter ab 9 Monaten. Bei der Su-

che nach geeigneten Räumlichkeiten sind die Verantwortlichen an die Stadt und dann auch an die Bürgerstiftung herangetreten. Nun hat Franke das Projekt, das von der Stadt Olfen unterstützt wird, der Politik vorgestellt.

Unterstützung der Stadtverwaltung
Mit ausdrücklicher Unterstützung der Stadt ist die Planung dieser neuen Spielgruppe bereits vorangeschritten. Der Betreuungszeitraum soll zwischen 8.00 und 12.00 Uhr und die Gruppengröße 10 bis maximal 15 Kinder umfassen. „Für Außenaktivitäten können wir problemlos den an das Leohaus angrenzenden Bereich des St. Vitus-Kindergartens nutzen,“ beschreibt Pastor Franke.

Spielgruppen in Olfen beliebt
„Wir sind der Initiative der St. Vitus-Gemeinde gegenüber sehr aufgeschlossen, denn Spielgruppen sind hier in Olfen – im Gegensatz zu anderen Städten und Gemeinden des Kreises – bei Familien sehr beliebt. Eine dritte Spielgruppe in Olfen kommt den Wünschen der Eltern deshalb sehr entgegen, weshalb wir gerne das kirchliche Projekt unterstützen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Gleichbehandlung von Spielgruppen
Dies auch in finanzieller Hinsicht, weshalb der Ausschuss für Schule und Kindergärten jetzt die 3. Änderung der Richtlinien der Stadt Olfen über die



Freuen sich auf die neue Spielgruppe: v.l. Martin Kramer von der Stadt Olfen, Pastor Ulrich Franke, Maria Brüse, Leiterin der Kath. Kindertageseinrichtungen Olfen, Franz Pohlmann und Barbara Schulte von der Bürgerstiftung Unser Leohaus.

Förderung von Spielgruppen beschlossen hat, nach der ab dem 1.1.2022 auch für Spielgruppen die Geschwisterkind-Regelung eingeführt wird.

Geschwisterkind-Regelung
Diese Regelung besagt, dass Familien, in denen mehrere Kinder gleichzeitig eine Tageseinrichtung besuchen oder ein Angebot der Kindertagespflege in Anspruch nehmen, für jeweils das zweite und jedes weitere Kind lediglich einen Beitrag in Höhe von 25 % des einkommensabhängigen Elternbeitrages zu entrichten haben. Gemäß der Satzung des Kreises Coesfeld ist diese Geschwisterkind-Regelung nur auf die Betreuungseinrichtungen anzuwenden, an deren Finanzierung der Kreis beteiligt ist.

„Mit dieser Änderung wollen Verwaltung und Politik für eine Gleichbehandlung der Olfener Spielgruppen zu regulären Kindertageseinrichtungen sorgen und damit die Olfener Familien unterstützen. Finanziell und inhaltlich, denn diese Richtlinienänderung bedeutet auch eine weitere Stärkung der Olfener Spielgruppen und deren Akzeptanz gegenüber den herkömmlichen Kinderbetreuungseinrichtungen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Jetzt gilt es, die passenden Räumlichkeiten im Leohaus zu finden, um den Ansprüchen der Kleinen gerecht zu werden. „Wir hoffen, dass die Spielgruppe zeitnah ihre Pforten öffnet“, sind sich alle Beteiligten einig.



Bis zu 1960iger Jahren war das Leohaus Heimat für den katholischen Kindergarten. Viele Olfenerinnen und Olfener können sich an diese Zeit noch gut erinnern.

Weiter steigende Schülerzahlen und zukünftiger Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung: Olfens Politik beschließt die räumliche Erweiterung der Wieschhofgrundschule

Olfen wächst weiter. Und damit wachsen auch die Schülerzahlen in der Olfener Wieschhofgrundschule.

Mit den umfangreichen Baumaßnahmen, die erst vor drei Jahren abgeschlossen wurden, waren Ratsmehrheit und Verwaltung sicher, die Schule so in eine gute Zukunft führen zu können. Schnell hat sich aber herausgestellt, dass die Raumkapazitäten nicht ausreichen. Die bisherige Vierzügigkeit hat sich laut der vorliegenden Schulentwicklungsplanung seitens der Gesellschaft für Beratung sozialer Innovation und Informationstechnologie (GEBIT) zu einer dauerhaften Fünfzügigkeit entwickelt. Fazit: Es muss angebaut werden.

„Eine rasante Entwicklung, die bei den Planungen zum Schulumbau vor einigen Jahren so nicht berücksichtigt war und der wir schon zur kurzfristigen Deckung des Raumbedarfes mit der Aufstellung von drei Pavillons

Rechnung tragen mussten“, so Fachbereichsleiterin Sandra Berghof-Knop von der Stadt Olfen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten der Stadt Olfen hat jetzt die Verwaltung beauftragt, die Planungen für die notwendigen Baumaßnahmen zur Schaffung neuer Räume konkret anzugehen. Dabei sei es wichtig, nicht nur zusätzlich benötigte Klassenräume, sondern auch weitere Räume für die Betreuung und außerschulische Nutzung zu schaffen. So auch zu lesen im aktuellen Schulentwicklungsplan:

„Eine räumliche Erweiterung der Wieschhofschule ist notwendig, um die wachsende Zahl an Schülern künftig gut versorgen zu können. Insgesamt sollte die Wieschhofschule um vier Klassenräume, zwei Betreuungsräume, einen Mehrzweckraum und einen Raum für außerschulische Nutzung erweitert werden. Alle Räume sollten hinsichtlich des Mobiliars so



Platzmangel für die steigende Zahl an Schülerinnen und Schülern: Die Wieschhofgrundschule muss erneut erweitert werden.

flexibel ausgestattet werden, dass sie sich schnell an die jeweils benötigte Nutzung – Unterricht, Spiel, Förderung, Besprechung, usw. – anpassen lassen und somit den ganzen Tag über genutzt werden können.“

„Die Bundesregierung hat im September den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Jahr 2026 beschlossen. Dieser Umstand ist ebenfalls in die Raumplanung für die Olfener Grundschule mit eingeflos-

sen“, so die Fachbereichsleiterin. „Unser Bestreben ist, die Umbaumaßnahmen so schnell wie möglich anzugehen, damit die Pavillonlösung sehr bald wieder Geschichte ist“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.



WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE
SCHÖNE UND BESINNLICHE
WEIHNACHTSZEIT

2RAD
SEIDEL



NEUER STANDORT IN OLFEN: Schlosserstraße 30 · Telefon 0 25 95/3 84 80 80 · olfen@2radseidel.de
STANDORT DÜLMEN: Telgenkamp 8 · Telefon 0 25 94/36 87 · duelmen@2radseidel.de

www.2radseidel.de

Olfens Hunde werden gezählt

„Wir möchten die Steuergerechtigkeit erhöhen!“

Wie alle Städte und Gemeinden in NRW erhebt auch die Stadt Olfen eine jährliche Hundesteuer. Obwohl die Steuersätze für die Hunde in Olfen unter dem Durchschnitt in ganz NRW liegen, kommt es auch in Olfen vor, dass Hundehalter ihre Tiere nicht anmelden. Die Höhe der Hundesteuer ist auf Olfen.de unter dem Suchwort Hundesteuer nachzulesen.



„Um für Steuergerechtigkeit zu sorgen, ist jetzt erneut eine Hundezählung beabsichtigt“, so Tatjana Heitkamp von der Stadt Olfen. Aktuell sind in Olfen 1.591 Hunde registriert. Dennoch geht man im Rathaus davon aus, dass einige der vierbeinigen Bewohner in der Stadt von ihren Besitzern noch nicht angemeldet wurden.

Genauere Zahlen soll nun der kommunale Ordnungsdienst der Stadt Olfen im Rahmen einer Hundebestandsaufnahme ermitteln.

„Die Mitarbeiter der Stadt Olfen werden in den nächsten Wochen sämtliche Haushalte im Stadtgebiet aufsuchen. Dabei können sie sich durch einen Ausweis der Stadt Olfen legitimieren. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zur Durchführung der Befragung die Wohnungen der Befragten nicht betreten werden“, erläutert Tatjana Heitkamp.

Werden bei der Hundebestandsaufnahme nicht angemeldete Hunde festgestellt, müssen die Halter mit einer rückwirkenden Festsetzung der Steuer und einem Bußgeld rechnen. Die Hundehalter haben die Chance, ihre Hunde jetzt anzumelden. Die Stadt Olfen weist explizit darauf hin, dass es sich bei der Nichtanmeldung eines Hundes um eine Ordnungswidrigkeit handelt. Wird bei der Hundezählung ein Hund festgestellt, der nicht steuerpflichtig bei der Stadt angemeldet ist, kann nach Paragraph 20 Abs 2 Buchst. b) des Kommunalabgabengesetzes für das Land NRW eine solche Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

„Bitte nehmen Sie die Möglichkeit der Hundeanmeldung jetzt wahr. Alle Hunde sind anzumelden. Auch Hofhunde und Wachhunde“, so Tatjana Heitkamp.

Infos bei: t.heitkamp@olfen.de

Ein offenes Ohr auch für Vereine und Ehrenamt Alissa Hatebur ist Ansprechpartnerin

Standesbeamtin Alissa Hatebur hat ein neues Aufgabenfeld übernommen. „Um dem großen Engagement der Olfener Bevölkerung in Sachen Vereinsarbeit und Ehrenamt Rechnung zu tragen und konkrete Unterstützung anbieten zu können, haben wir einen neuen Tätigkeitsbereich geschaffen, der den Titel „Generationen, Vereine und Ehrenamt“ trägt und von Alissa Hatebur mit Leben gefüllt wird“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Dieser ist dem Fachbereich 1 - Allgemeine Verwaltung, Bildung, Freizeit und Generationen angegliedert.



Alissa Hatebur.

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Vereinen der Stadt und den vielen Ehrenamtlichen, die unschätzbare Dienste leisten“, so Alissa Hatebur. Außerdem ist sie auch Ansprechpartnerin zum Thema Inklusion und für allgemeine Anliegen der Olfener Seniorinnen und Senioren. „Wir wollten einen konkreten Anlaufpunkt für diese vielfältigen Themen schaffen. Viele Anliegen können sicher direkt geklärt oder unbürokratisch an die entsprechende Stelle im

Rathaus weitergeleitet werden. Wir sind gespannt, wie sich die neue Stelle entwickeln wird, welche Aufgabenstellungen sich konkret daraus ergeben und vor allem auch, wie dieses Angebot angenommen werden wird“, erläutert Fachbereichsleiterin Sandra Berghof-Knop.

Alissa Hatebur freut sich auf diese neue Herausforderung, ist aber auch weiterhin als Standesbeamtin tätig. „Ich werde auch zukünftig die ein oder andere Trauung vollziehen dürfen. Kontakt: 02595-112 und per Mail: Hatebur@olfen.de



Eine gekonnte Illumination zum Abend sorgte beim Tag des Friedhofs für eine ganz besondere Stimmung.

Tag des Friedhofs brachte Generationen zusammen Auswahl an verschiedenen Grabarten in Olfen besonders groß

Zweimal musste der Tag des Friedhofes in Olfen ausfallen. In diesem Jahr war es dann endlich soweit. Bei „Kaiserwetter“ begrüßten Bürgermeister Wilhelm Sendermann für die Stadt Olfen und Dr. Antje Münzenmaier für die Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V. die zahlreichen Gäste, die sich rund um die Trauerhalle versammelt hatten.

„Es gibt so viel zu wissen“

„Tod und Trauer sind noch immer ein Tabu-Thema. Dabei gibt es so viel zu wissen und zu sprechen, wenn es um diese Themen geht. Und das nicht erst, wenn ein Trauerfall eingetreten ist“, waren sich beide einig.

Das Programm des Tages hielt entsprechend viele Informationsstände aber auch Vorträge, Theaterstücke und Musik bereit. Sogar Kuchen konnten die Gäste hier genießen. Dafür hatte die Hospizgruppe gebacken. Gegen

eine Spende konnten es sich Groß und Klein schmecken lassen. Zum Abschluss des Tages wurde der Friedhof an verschiedenen Stellen illuminiert, womit eine ganz besondere Stimmung erzeugt wurde, die viele Besucher besonders genossen.

„Es ist schön zu sehen, wie gut dieser Tag angenommen wurde und wie groß die positive Resonanz auch auf unsere Angebote war“, so Michaela Pohlmann von der Stadt Olfen, die Ansprechpartnerin in Sachen Friedhofsangelegenheiten ist.

Dazu gehört auch das Lob für die große Auswahl von Grabarten, für die sich viele Besucher interessierten. „Wir haben 2019 das Angebot an verschiedenen Grabarten immens erhöht. Dazu gehören neben den klassischen Wahlgräbern z.B. auch verschieden gestaltete Gemeinschaftsgrabfelder, Baumgräber und auch pflegefreie Rei-



Die Kinder konnten sich am Tag des Friedhofs auch als Steinmetz versuchen.

hengrabanlagen“, weiß sie zu berichten. Infos dazu gibt es bei Michaela Pohlmann und bei den hiesigen Bestattungsunternehmen.

Fundgrube am Wertstoffhof wieder neu belebt

Es war ein Versuch, der nicht funktioniert hat. Mit der Eröffnung des neuen Olfener Wertstoffhofes haben die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld als Betreiber eine „Spendenbox“ eingeführt. Hier konnte jeder gut erhaltene Dinge hinterlegen, die dann von der gemeinnützigen Gesellschaft für Arbeit und Qualifizierung (A&QUA) gesammelt werden sollten, um sie im eigenen Sozialkaufhaus in Nottuln zu verkaufen. Doch maximal 20 Prozent der Spenden waren brauchbar. Der Rest

wurde entsorgt. Die Praxis hat gezeigt, dass dieses System nicht funktioniert hat, sodass jetzt beschlossen wurde, das vom alten Wertstoffhof bekannte System wieder einzuführen.

„Es gibt wieder eine Fundgrube, bei der jeder geben und auch nehmen kann“, so Tatjana Heitkamp von der Stadt Olfen. Aber auch hier gilt: „Es ist kein Ort der Entsorgung, sondern quasi eine Tauschbörse. Nur brauchbare Dinge, die anderen noch Freude



Die gute alte Fundgrube hat am Wertstoffhof wieder Einzug gehalten.

machen können, haben hier etwas zu suchen!



v. l.: Nico Buretschek, Katharina Bäumker, Jörg Mengelkamp, Kathrin Krampe, Beatrix Kamps

Verkauf • Vermietung • Bewertung

Ihr starker Partner vor Ort
rund um Ihre Immobilie!

Lüdinghausen 02591 232-10542
Haltern am See 02364 1091-30543
info@voba-immo-direkt.de
www.voba-immo-direkt.de



Ausschreibung ohne Ergebnis:

Endausbau Baugebiet Haus Füchteln verzögert sich

Leider hat aufgrund der hohen Auslastung der Baufirmen die Ausschreibung für den Endausbau des Wohngebietes Haus Füchteln kein Ergebnis gebracht, da bisher kein Angebot abgegeben wurde. Die Stadt Olfen hat im November eine neue Ausschreibung gestartet. Bei entsprechender Rückmeldung soll im April dann der geplante Baubeginn erfolgen. Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis und Geduld gebeten. Die Stadt bemüht sich, den Ausbau schnellstmöglich zu realisieren.

Olfen beteiligte sich erstmals am „Orange Day“ Kein Platz für Gewalt gegen Frauen

Seit 2016 wird am internationalen Aktionstag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen auch ein sichtbares Zeichen gesetzt: Gebäude auf der ganzen Welt erstrahlen am „Orange Day“ in orangem Licht. In diesem Jahr fand der Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen am 25. November statt. Die Kriminalstatistik zeigt, in welchem Umfang und mit welchen Ausprägungen Gewalt in Paarbeziehungen bei der Polizei bekannt wurden. Sie beschreibt also die bekannten Fälle von Partnerschaftsgewalt - das sogenannte Hellfeld.

Die Stadt Olfen hat sich erstmals an diesem Aktionstag unter dem Motto „Orange the World“ beteiligt und ab Einbruch der Dunkelheit das Rathaus der Stadt Olfen orange illuminiert. Die Farbe orange symbolisiert dabei eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen. Sie wurde im Zuge der von den Vereinten Nationen initiierten Orange the World-Kampagne festgelegt. Olfen informiert auch in Form von Informationsflyern zum Thema „Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen“, die im Foyer des Rathauses ausliegen. Begleitet wurde dieser Tag in Olfen mit einer Streetart-Aktion, eine mit Kreidespray aufgesprühte Hilfefonnummer.

Inzwischen gibt es auch zahlreiche Fälle gemeldeter Online-Gewalt. „Das kann so nicht toleriert werden“, betont die Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Bäcker. Ziel ist es, für das Problem zu sensibilisieren und dagegen zu mobilisieren. Bürgermeister Wilhelm Sendermann unterstützt diese Aktion: „Mir ist es wichtig, für dieses Thema zu sensibilisieren und hinzuschauen, um möglicherweise frühzeitig Notlagen zu erkennen, um Gewalttaten zu verhindern. Gewalt in jeglicher Form hat in Olfen keinen Platz.“



Der Gleichstellungsbeauftragten Gabriele Bäcker und Bürgermeister Sendermann ist es wichtig, für das Thema „Gewalt gegen Frauen“ zu sensibilisieren.



Vorsitzende Corinna Linnert (3.v.l.) und Bürgermeister Sendermann (5.v.l.) nahmen die Siegerehrung vor.

Teckel standen im Mittelpunkt der Internationalen Vielseitigkeitsprüfung DTK Gruppe Olfen-Sandfort e.V. war Ausrichter

„Das Vereinsleben in Olfen ist vielfältig und sehr aktiv. Die Ausrichtung einer internationalen Prüfung für Dachshunde auf heimischem Boden ist dabei schon etwas ganz Besonderes.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann zeigt sich beeindruckt von einer ganz besonderen Veranstaltung, die der Teckelklub Olfen-Sandfort in den Revieren um und in Olfen ausgerichtet hat und für die er vom DTK als Schirmherr gewonnen werden konnte.

Der Deutsche Teckelklub (DTK) 1888 e.V. ist der zweitälteste Hundezuchtverein Deutschlands und zählt heute ca. 20.000 Mitglieder in insgesamt 18 Landesverbänden, denen wiederum ca. 300 Ortsgruppen/Sektionen angehören. Eine davon ist die DTK Gruppe Olfen-Sandfort e.V., die dem DTK Landesverband Westfalen 1949 e.V. angehört.

Gründung 1973

„Unsere Gruppe Olfen-Sandfort e.V. wurde bereits 1973 gegründet. Wir haben 86 Mitglieder aus Olfen und Umgebung, aber auch aus dem Ausland. Unsere Mitglieder sind teils Jäger, teils Nichtjäger“, erläutert Vorsitzende Cornelia Linnert. „Unser Verein fördert gemäß unserer Satzung alle Bestrebungen, den Teckel mit einem formvollendeten Körper zu züchten, sein ursprüngliches Wesen zu erhalten, seine jagdlichen Anlagen im Sinne der Waidgerechtigkeit und des Tierschutzes zu bewahren und zu fördern.“ Um diese Ziele zu erreichen, ist das Vereinsleben rund um den Teckel

sehr breit gefächert. Dazu gehört die Förderung der vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten des Teckels bei der Jagdausübung, Freizeitgestaltung sowie in der Familie, die Durchführung von Zuchtschauen, Prüfungen und Lehrgängen, die Verpflichtung zur Zucht mit gesunden Hunden, zur Abgabe von gesunden Welpen und zur tierschutz- und artgerechten Haltung der Hunde, wobei dem natürlichen Bewegungsdrang der Teckel genügend Rechnung getragen werden muss. Wichtig ist dem Verein aber auch die Förderung des Richternachwuchses und die Aus- und Fortbildung der Teckelzüchter und Teckelführer.

Internationale Vielseitigkeitsprüfung

„Wir bieten alljährlich Begleithundelehrgänge mit anschließender Prüfung an, darüber hinaus Welpen- und Junghundekurse, jagdliche Prüfungen wie z.B. die Vielseitigkeitsprüfung (Meisterprüfung des Teckels), Schweißprüfungen, Spurlautprüfungen, Wassertest, Schussfestigkeit u.v.m.“, so Cornelia Linnert. In diesem Jahr auch die „gehobene“ Internationale Vielseitigkeitsprüfung (Inter VP). Im vergangenen Jahr musste die Prüfung leider aufgrund der Corona-Einschränkungen abgesagt werden. „In diesem Jahr lief alles rund“, freute sich die Vorsitzende. So trafen sich am 25. September morgens Prüfungsleiterin Cornelia Linnert, Michaela Tölle, die die Fahrten geleitet und mit für die Organisation verantwortlich war, das Richterteam,

bestehend aus Jacques Petit aus Luxemburg (Richterobmann), Trixi Basner aus Dortmund, Thomas May aus der Gruppe Olfen-Sandfort e.V. sowie die Hundeführerinnen und Hundeführer vor der rustikalen Kulisse des Hotels Rauschenburg in Olfen.

Dann konnte es losgehen:

„Bei der Inter VP müssen die Hunde ihr Können bei der Schweißarbeit, beim Stöbern in der Dichtung sowie den Spurlaut auf der Hasenspur zeigen. Natürlich darf auch der Gehorsam nicht vergessen werden,“ erläutert Cornelia Linnert die Anforderungen an die einzelnen „Gespanne“ (Hundeführer und Teckel). Nach zwei ereignisreichen Tagen war es an Schirmherr Wilhelm Sendermann, die Preisverteilung vorzunehmen. Suchensieger wurde der KT (Kaninchenteckel) Arius von Petershagen FCI mit seiner Führerin Leonie Rupprecht aus Petershagen. Zwei weitere Hunde, Bea vom Rinnbach mit Führer Markus Zeipelt aus Waltrop und Yne vom Schnepfengrund mit der Führerin Roswitha Dehn aus Lengerich erhielten die begehrte Anwartschaft (CACIT) für den internationalen Arbeitsschampion der FCI.

Die Inter VP in Olfen haben zudem bestanden: Lafayette von der Heidekoppel mit 214 Punkten, Führerin Gabriele Froning aus Echenevex, Frankreich, Nyala von der Heidekoppel mit 183 Punkten, Führer Francis Phelut aus Bourg Les Valence, Frankreich.



Ihr Meisterbetrieb aus Olfen

 Ferdinand-Kortmann-Str.12a
59394 Nordkirchen

 02595 / 38 62 627

 www.tischlerei-thl.de



Raumkonzepte • Möbelbau
Outdoor-Möbel • Lautsprecher u. Akustik



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

 **MarienApotheke**
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 5339

Naturparkhaus als weiteres Aushängeschild der Stadt

Fotopoint, Nestkino, klingende WC-Anlage und wechselnde Ausstellungen sollen Besucher aus nah und fern begeistern

Wer regelmäßig den Olfener Westen besucht, der kann deutlich sehen, wie sich die alte Scheune - zwischen Fichtelner Mühle und Floßanleger gelegen - immer mehr in ein ansehnliches Gebäude verwandelt, das in Zukunft als „Naturparkhaus“ für Olfener und Besucher ein weiterer Anziehungspunkt sein soll.

„Inszenierung Naturparkhaus“

Was genau die Gäste dort erwarten wird, hat jetzt Stephanie Fähnrich vom Büro Erlebnisplan Deutschland GmbH den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses vorgestellt. „Inszenierung Naturparkhaus“ lautet der Titel für ihre Präsentation eines wahren Ideenpools, der gemeinsam mit den Tourismusbeauftragten der Stadt Olfen entwickelt wurde und den neuen alten Räumen auf besondere Weise Leben einhauchen wird.

Dabei soll das Naturparkhaus nicht nur ein Ort der Begegnung sein, sondern die Faszination für den Lebens- und Erholungsraum Olfen mit den Stever- und Lippeauen erlebbar machen. Als attraktives Ausflugsziel und als Portal und Schaufenster in die Region und den Naturpark Hohe Mark soll es sich von vergleichbaren Aufenthaltsorten abheben.

„Ein Haus als Metapher für Lebens- und Wohnraum“ – so die Überschrift für den Gesamtbereich, dessen roter Faden Ausstellungen, Informationen und sogar ein sogenanntes „Nest-

kino“ sein wird, in dem man sich mit der ganzen Familie zu verschiedenen Themen gemütlich informieren lassen kann. Wechselnde Ausstellungen zu verschiedenen Themen wie beispielsweise „Vom Acker zur Aue“, „Mehr Raum für Natur“, „Von der Aue zum Naturpark“ oder auch „Auenblicke“ oder „Die wilde Lippe“ sollen dazu gehören.

„Federkleid und Wohlfühlhaut“

Doch damit nicht genug: Schon vor der Tür wird die Gäste ein Fotopoint erwarten, der mit für die Auen typischen Motiven sicher für das ein oder andere Erinnerungsfoto sorgen wird. Die Garderobe wird sich dem Thema „Federkleid und Wohlfühlhaut“ widmen und sogar WC- und Sanitäreinrichtungen werden unter einem Thema stehen: Hier erwartet die Gäste Farbenspiel, Auenstimmung und Naturklänge.

Steverregion stärken

„Das Naturparkhaus wird ein weiteres Aushängeschild unserer Stadt werden“, ist sich Bürgermeister Wilhelm Sendermann sicher. Ziel des besonderen Projekts sei es, das Naturparkhaus als touristischen und kulturellen Anziehungspunkt für Fahrrad- und Wandertouristen zu etablieren, die Steverregion zu stärken und damit auch positive Auswirkungen auf kleine und mittelständische Unternehmen zu bewirken. Schon jetzt besuchen zahlreiche Menschen die Steverau und verbringen ihre Freizeit in der Na-



Zu Saisonbeginn 2022 soll das neue „Naturparkhaus“ im Olfener Westen eröffnet werden. Einige Ausstellungen werden nach Einzug erst nach und nach installiert. Alle Dienstleistungen des Tourismusbüros können dann aber bereits genutzt werden.

turlandschaft. „Aktuell gibt es keinen Anlaufpunkt für Touristen, weder sanitäre Anlagen noch Einrichtungen zur Informationsvermittlung. Diese Funktion wird das Naturparkhaus Steverau einnehmen“, so Sendermann.

80 %-ige Förderung der EU

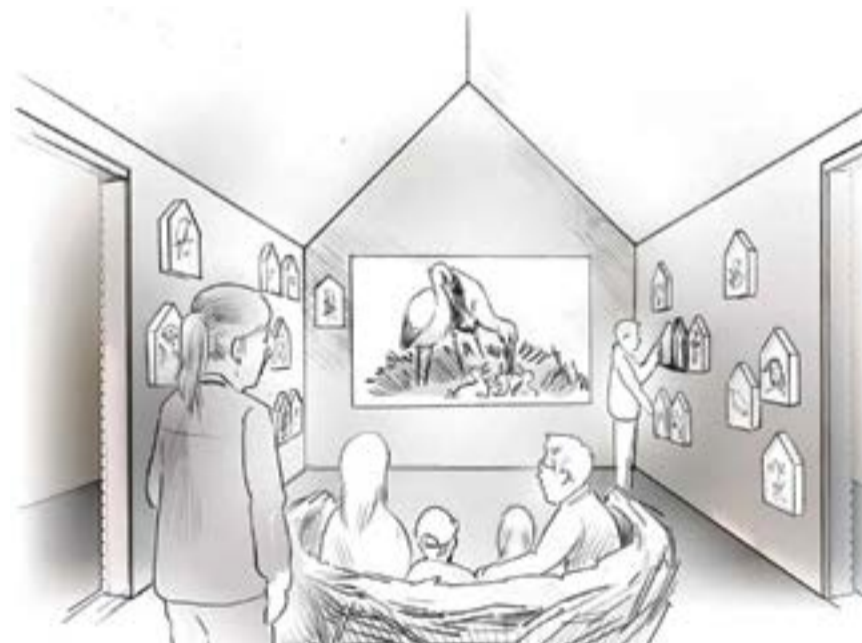
„Mit einer 80 %-igen Förderung der EU konnte die Stadt eine vollständige Sanierung der alten Scheune angehen“, so Melanie Elett, die seitens der Stadt Olfen für die Bauabwicklung zuständig ist. Geplant sei, dass das Haus passend zur Saison 2022 seine Tore öffnen und Interessierte in Empfang nehmen wird. „Zu diesem Zeitpunkt kann das Naturparkhaus bereits genutzt werden und die rückwärtige Parkplatzanlage wird fertiggestellt sein. Die einzelnen Ausstellungen werden nach und nach installiert, sodass erst 2023 alle geplanten Bereiche ausgestattet sein werden“, so Melanie Elett.

Tourismusbüro vor Ort

Mit der Eröffnung im Frühjahr 2022 wird auch das Tourismusbüro in die Räumlichkeiten des Naturparkhauses verlegt und nicht nur zahlreiche Informationen bereithalten, sondern dort auch die bekannten Leistungen

wie E-Bike und Scooserverleih anbieten. Hier können außerdem Floßfahrten und Steverauenführungen gebucht und Tickets für Olfener Veranstaltungen erworben werden.

„Wir freuen uns auf diesen besonderen Baustein in der Entwicklung des Olfener Westens, der das Profil Olfens weiter schärfen wird“, so Bürgermeister Sendermann.



Ein sogenanntes „Nestkino“ wird zu den Highlights des Naturparkhauses gehören.

Rent an Abiturient

Hilfeleistungen für den 22. Dezember buchen

Sie brauchen Hilfe und möchten gleichzeitig die Abiturienten der Wolfhelmschule unterstützen?



Der Abschlussjahrgang 2022 der Wolfhelmschule bietet nach dem Motto „Rent an Abiturient“ am 22. Dezember 2021 Hilfe an. Egal ob im Garten, beim Einkaufen, beim Umzug oder bei vielen weiteren Tätigkeiten. Mit den Einnahmen aus diesem Tag möchte der Abschlussjahrgang seinen Abiball finanzieren. Die Aktion ist vielen Olfenern schon bekannt. In anderen Jahren haben die jeweiligen Abiturienten über einen längeren Zeitraum ihre Hilfe angeboten. Dieser Jahrgang hat aufgrund der

Corona-Lage beschlossen, einen einzigen „Hilfetag“ anzubieten, um entsprechende Vorkehrungen treffen zu können.

Wer also Interesse hat, sich helfen zu lassen und damit auch die Abiturienten unterstützen möchte, kann sich per E-Mail oder telefonisch melden und einen Termin vereinbaren:

rent.an.abiturient@wolfhelmschule.com
Mobil: 01764 - 38 68 603

AUS Olfen FÜR Olfen



- Glasfaseranschluss durch modernste Fibre-To-The-Home Technik (FTTH).
- Individuelle Tarife nach Bedarf ab 29,90 Euro
- Gebuchte Geschwindigkeit wird garantiert
- 360 Fernsehprogramme für nur 5,95 Euro zusätzlich
- Unkomplizierter Anschluss mit Beratung vor Ort
- Persönliche und schnelle Kundenbetreuung ohne Hotline

Kundencenter der Olfenkom

Unser Team steht für persönliche Beratung in Sachen schnelles Internet. Besuchen Sie uns doch mal in unserem Kundencenter in der Dompassage, Kirchstr. 10 in Olfen.

Sie finden uns dort in den Räumlichkeiten zusammen mit der Post.

Wir sind persönlich für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:30 Uhr. Termine außerhalb der Geschäftszeiten können unter Tel.: 02595-1313 vereinbart werden.
www.olfenkom.de



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon 02595 96260
kortenbusch.lvm.de



Programm-Highlights zum Verschenken!

Kartenvorverkauf für Kulturveranstaltungen in Olfen hat begonnen

Nachdem in diesem Jahr die ersten Kulturveranstaltungen wieder erfolgreich stattfinden konnten, geht es im Jahr 2022 mit tollen Programm-Highlights weiter. Große Künstlerinnen und Künstler, die musikalische Highlights und viele Abende zum Lachen und Schmunzeln versprechen, kommen nach Olfen. Neben bekannten Gesichtern und Namen, darf unser Publikum sich auch auf völlig neue Programmpunkte freuen.

„Für die zukünftigen Veranstaltungen gilt natürlich weiterhin die zu der Zeit gültige Coronaschutzverordnung. Zum jetzigen Zeitpunkt hoffen wir aber, dass wir das Programm unter Berücksichtigung der Vorgaben, wie auch zuletzt stattfinden lassen können.“, so Lisa Lorenz als Kulturbeauftragte der Stadt Olfen.

Um die Programm-Highlights auch zu Weihnachten verschenken zu können, startete der Ticketverkauf bereits am Montag, 15. November 2021. Tickets gibt es im Tourismus- und Bürgerbüro der Stadt Olfen sowie online unter www.olfen.de/veranstaltungskalender.

Das Programm im Detail:

1. ONAIR „Vocal Legends“ - Die A Cappella Pop Show

Die Erfolgsstory von ONAIR dürfte in A Cappella-Fach einmalig sein: Innerhalb von kürzester Zeit räumten sie alle wichtigen internationalen Preise der Vokalszene ab, begeisterten Zuhörer von Chicago über Moskau bis Taiwan und sangen sich in die Top-Liga der Vokalformationen. Mit „VOCAL

LEGENDS - Große Stimmen der Pop- und Rockgeschichte“ zündet ONAIR nun die nächste Stufe ihrer Vision von



ONAIR „Vocal Legends“.

einer großen A Cappella-Pop-Show und entfacht ein vokales Bühnenspektakel, das Sie so sicher noch nicht erlebt haben: Eine A Cappella Show im Sound und Gewand eines Popkonzerts, eine Hommage an große Musik-Ikonen wie Pink Floyd, Led Zeppelin, Prince, Michael Jackson, Depeche Mode, Queen, Whitney Houston, Coldplay, Linkin Park u.a.m.

Freitag, 11. Februar 2022 um 20 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr in der Stadthalle Olfen
Ticketpreis: 29,50 € inkl. Gebühren

2. SIMONE FLECK mit ihrem Programm „Männerobst“

Frau Fleck deckt weibliche Taktiken auf und beschreibt originelle Wege im Umgang mit Familie und Nachbarschaft. Untherapiert werden Sie durch den Dschungel der Glücks- und Heilversprechen geführt und tütenweise mit Glück beschenkt. Gesund leben

zwischen Schrittzähler und Bewegungsmelder? Nachhaltig essen: Rotes oder grünes Fleisch? „Rent-A-Doll“ als Alternative zur Ehe. Alle Antworten von „Frau Fleck“ in einem diätfreien, genussvollen Programm voller Kalorienbomben!



Simone Fleck.

Samstag, 26. März 2022 um 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr in der Stadthalle Olfen
Ticketpreis: 21,50 € inkl. Gebühren

3. BECKMANN-GRIESS mit ihrem Programm „Was soll die Terz ...?“

Timm Beckmann (Gewinner dt. Kleinkunstpreis) und Markus Griess („Der Familie Popolski“) bringen sie alle auf die Bühne: Den Paten und Rocky, Tschaikowski und Led Zeppelin, Leo und Kate, Mozart und die Foo Fighters – und wenn man Pech hat, dann sind die beiden auch noch so richtig in

Schlagerlaune. Mit Klavier, E-Gitarre, Soundmaschine und irgendetwas, das vermutlich wie Gesang klingen soll, preschen die zwei Musikkabarettisten einmal durch die komplette Musikgeschichte. Der geneigte Zuhörer erfährt dabei so einiges über das Who-is-Who der musikalischen Vergangenheit, während die beiden den Staub von der Klassik swiffen und beim Rock mit voller Absicht den Roll fallen lassen. Einfach, weil es geht.

Samstag, 17. September 2022 um 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr in der Stadthalle Olfen
Ticketpreis: 19,00 € inkl. Gebühren

4. LARS REICHOW mit seinem Programm „Ich!“

Lars Reichow hat ein neues Bühnenprogramm geschrieben. »Ich« ist mehr als ein Blick in den Spiegel, eine Scheitelkorrektur oder das Richten einer Strähne. Mit »Ich!« gelingt dem musikalischen Humanisten ein kabarettistischer Vergnügungskurs für den Umgang mit Selbstgefälligkeit und Selbstverliebtheit unter den Menschen. Endlich wieder Spaß dabei, in den Spiegel zu schauen. Wir müssen lernen, mehr über uns selbst zu lachen und uns nicht so wichtig zu nehmen. Courage. Mut. Haltung. Moral. Es tut gut, an andere zu denken, ohne immer sofort an sich selbst erinnert zu werden.

Samstag, 5. November 2022 um 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr in der Stadthalle Olfen
Ticketpreis: 29,50 € inkl. Gebühren

5. WOLF CODERAS Session Possible - Open-Air-Konzert im Naturbad

Rock, Pop und Soul auf höchstem Niveau kombiniert mit einem einmaligen Open-Air-Ambiente im illuminierten



Lars Reichow.

ten Naturbad sind seit 2012 der Grund für mittlerweile über 1.000 Zuschauer, sich den Termin für Wolf Coderas Session Possible nicht entgehen zu lassen. Jetzt darf Olfen sich erneut auf einen spektakulären Auftritt im Olfener Naturbad freuen!

Samstag, 30. Juli 2022 um 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr im Naturbad Olfen
Ticketpreis: 22,00 € inkl. Gebühren

Weitere Informationen sind ebenfalls unter www.olfen.de zu finden. Fragen zu allen Veranstaltungen beantworten die Mitarbeiterinnen im Tourismus- und Bürgerbüro im Rathaus oder Lisa Lorenz als Kulturbeauftragte, Tel. 02595 389-119, lorenz@olfen.de.



Wolf Codera.



Marco Jaspert (r.) informierte Bürgermeister Sendermann über sein Unternehmen.

Hörgeräte Jaspert in Olfen heimisch geworden

Marco Jaspert ist glücklich mit seiner Entscheidung. „Obwohl wir in Werne leben und arbeiten, kannten wir Olfen nicht und haben uns zufällig bei einem Eis auf dem Marktplatz in diese Stadt verliebt. Kurz darauf haben meine Frau und ich beschlossen, uns hier ein zweites Standbein aufzubauen.“

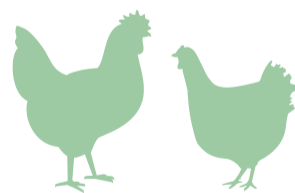
Das ist sieben Jahre her. Im Jahr 2015 hat „Hörgeräte Jaspert“ am Nordwall dann seine Pforten geöffnet und steht seither für ein persönliches Verhältnis zu seinen Kunden, Qualität in der Beratung und in der Anpassung von in-

dividuellen Hörgeräten. „Ich bin sehr froh darüber, dass immer mehr Unternehmer Olfen für sich entdecken. Und das nicht nur in den Gewerbegebieten, sondern eben auch im Herzen der Stadt“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der im Rahmen seiner regelmäßigen Betriebsbesuche von Marco Jaspert begrüßt wurde und sich eingehend über die Branche informieren lies.

Der Unternehmensinhaber nutzte die Gelegenheit, sein Metier vorzustellen und betonte in diesem Rahmen: „Wer

von Hörgeräten spricht, denkt immer an ältere Menschen. Aber auch junge Menschen sind betroffen und für jedes Alter macht es Sinn, regelmäßig kostenlos seine Hörfähigkeit überprüfen zu lassen. Je früher ein Hörverlust entdeckt wird, desto effektiver können wir helfen“, so Jaspert.

Dafür steht der Ausbildungsbetrieb in Werne und Olfen mit seinen sechs Mitarbeitern und mit fachlicher Beratung und neuester Technik bereit. „Einfach einen Termin machen und vorbeikommen. Damit ist jeder auf der sicheren Seite,“ lädt Jaspert ein.



BIO aus eigener Produktion:

- Frische Eier
- Fleisch- und Wurstwaren vom Schwein und Geflügel
- Suppenhühner
- Kartoffeln

BIO aus der Region:

- Milchprodukte
- Backwaren
- saisonales Obst und Gemüse
- Fleisch vom Rind

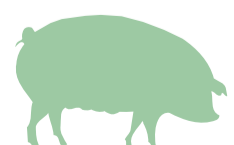
Ständig erweitertes

UNVERPACKT-SORTIMENT

Steuerstraße 41, 59399 Olfen, Telefon: 0 25 95/12 85

Infos unter www.biohof-mehring.de

Unser **Selbstbedienungs-Häuschen** hat täglich geöffnet. Öffnungszeiten **Hofladen**: Fr: 15 bis 18 und Sa: 10 bis 13 Uhr



Neue Stever als ökologischer Gewinn für Olfen

Bereits seit dem Jahr 2007 arbeitet die Stadt Olfen an der Verwirklichung eines ca. 4,4 km langen naturnahen Gewässers, das den Namen „Neue Stever“ bekam. Sie soll eine Verbindung zwischen Stever und Lippe herstellen.

Verbindung von Stever zur Lippe schaffen

Grund der Überlegungen war und ist, dass die Stauseen in Haltern und Hullern die ökologische Durchgängigkeit für das gesamte Stever-Einzugsgebiet unterbrechen. Aufgrund der räumlichen Lage und Nähe von Stever und Lippe im westlichen Umfeld von Olfen und aufgrund der Reliefverhältnisse und Landschaftsstrukturen besteht dort die Möglichkeit, eine neue, durchgängige Verbindung von Stever zur Lippe zu schaffen. Das bietet nach

der bereits umgesetzten Steverumflut nicht nur den Fischen und Kleinlebewesen einen Durchgang, sondern verstärkt den Hochwasserschutz für die Stadt Olfen, die mit Lippe, Stever und Kanal von Flüssen umgeben ist.

„Ein wichtiges Projekt für Olfen, das für seine Umsetzung viel Zeit zum genauen Hinsehen und Bewerten der dafür nötigen Eingriffe in die Natur gebraucht hat. Wir haben hier die einmalige Möglichkeit, ohne Kosten für die Stadt Olfen einen großen ökologischen Gewinn für die Stadt, aber auch für das gesamte Stever-Einzugsgebiet zu erzielen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der im Rahmen der Bau- und Umwelt- ausschusssitzungen den derzeitigen Sachstand erläuterte und dabei auch aus dem Planfeststellungsverfahren zitierte:

Großer ökologischer Gewinn ohne Kosten für die Stadt Olfen

„Aufgrund der intensiven anthropogenen Nutzung der Flächen und des überwiegend geringen Alters betroffener Gehölze kann der Eingriff durch die insgesamt erhebliche Aufwertung des Naturhaushaltes kompensiert werden.“ Und weiter: „Insgesamt gehen die geplanten Maßnahmen mit einer deutlichen Aufwertung der ökologischen Verhältnisse einher, nicht nur im



Umfeld der Maßnahmen, sondern auch im gesamten Stevereinzugsgebiet.“

Für die Umsetzung des Projektes „Neue Stever“ sind lt. Sendermann folgende weitere Schritte geplant:

- Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land NRW und der Gelsenwasser AG über die Einbringung eines Finanzierungsanteils wegen des Verzichts auf die Schaffung einer ökologischen Durchgängigkeit der Talsperren Haltern und Hullern.
- Einbringung des Eigenanteils über das städtische Ökokonto.
- Abschließende Klärung der Förderung durch das Land NRW.
- Schaffung der (organisatorischen) Voraussetzungen zur Durchführung der Maßnahme:
 - Bodenmanagement
 - Vergabe der Ingenieurleistungen
 - Ausübung der Bauherrenfunktion

„Wir haben seit Beginn an die Politik und die Bürger der Stadt immer wieder und eingehend über den Planungsstand informiert. Und das soll auch so bleiben“, betonte Sendermann und kündigte an, dass es am 25. Januar 2022 um 18 Uhr in der Stadthalle eine erneute Bürgerinformationsveranstaltung zu dem Projekt geben soll, bevor der Rat eine endgültige Entscheidung für oder gegen die Durchführung der Maßnahme trifft.

Öffentliche Sondersitzung

Inhalte zur Fortschreibung des Olfener Klimaschutzkonzeptes werden vom Stadtrat diskutiert

Wie vom Rat der Stadt Olfen beschlossen, wird es am 15. Februar 2022 eine öffentliche Sondersitzung geben, die sich explizit mit der Fortschreibung des Olfener Klimaschutzkonzeptes beschäftigt. „Ich bin stolz und dankbar für das große Interesse aus der Olfener Bevölkerung und die über 200 Ideen und Anregungen, die im Rahmen der Online-Befragung und der eigens zu diesem Thema ausgerichteten Bürgerversammlung eingegangen sind“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann im Vorfeld zu der besonderen Sitzung.

Die Politik hat nun die Aufgabe, die vom Klimaschutzbeauftragten der Stadt Olfen Ingo Nowak und dem beauftragten Planungsbüro GERTEC aus Essen nach Themen vorsortierten

Bürgerideen zu diskutieren und auf Machbarkeit und Zeitschienen zu prüfen. Das gleiche gilt für die Ideen der einzelnen Fraktionen, die ebenfalls umfangreich sind und in Form von Anträgen eingebracht wurden.

„Ziel ist es, aus den vielen vorgeschlagenen Maßnahmen die auszuwählen, die effektiv, machbar und bezahlbar sind. Darüber hinaus muss für alle Maßnahmen eine Zeitschiene und eine eindeutige Zielvorgabe festgelegt werden“, so Sendermann.

„Wie wichtig der Olfener Bevölkerung das Thema Klima- und Naturschutz ist, sieht man auch daran, dass sich alle Generationen an der Ideenfindung beteiligt haben. Nun ist es an der Politik, zu beschließen und zu machen.“



Naturschutzgebiete sind nicht das Einzige, was Olfen in Sachen Klima- und Naturschutz zu bieten hat. Weitere Maßnahmen sollen ins neue Klimaschutzkonzept.



Andreas Schmidt (l.) und Caglar Balaban (r.) haben im Juni 2021 ihren Dienst für das Ordnungsamt der Stadt Olfen angetreten.

Zu zweit als neuer Kommunalen Ordnungsdienst

Mit dem neuen Bußgeldkatalog werden „Knöllchen“ auch in Olfen teurer

„In erster Linie wollen wir Ansprechpartner für die Olfener Bevölkerung und auch auswärtige Besucher sein. Aber natürlich bringt unser Amt es auch mit sich, dass wir die ein oder andere Ordnungswidrigkeit ahnden müssen.“ Andreas Schmidt aus Olfen und Caglar Balaban aus Oer-Erkenschwick sind seit Juni 2021 für den Fachbereich 3 – Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung - im Dienst und sind glücklich mit ihrer neuen Aufgabe. „Wir werden akzeptiert und selten kommt es zu un schönen Situationen“, sind sich beide einig.

Zu ihren vielfältigen Aufgaben gehört u.a. die Überwachung des ruhenden

Verkehrs, die Überprüfung der Anleimpflicht für Hunde und auch diverse Ermittlungsdienste für andere Dienststellen. In Sachen ruhender Verkehr gilt auch in Olfen: Knöllchen gibt es, wenn falsch geparkt wird. Entgegen der Fahrtrichtung, an unübersichtlichen Stellen oder auch, wenn es zu Behinderungen kommt. Und ein Thema ist immer wieder das Fehlen oder die Falscheinstellung einer Parkscheibe.

„In Olfen parkt man kostenlos. Dafür gibt es im Innenstadtbereich die Pflicht zur Nutzung einer Parkscheibe. Nicht selten wird das vergessen oder auch einfach mehrfach nachgestellt“,

erläutert Fachbereichsleiter Thorsten Cornels. Neu dazu gekommen sei in Olfen das Thema „verbotenes Parken auf dem Fahrradschutzstreifen“. Hier schauen die neuen Mitarbeiter ganz genau hin.

„Wir bitten alle Bürger, sich dem Thema Parkscheibe eingehend zu widmen. Zumal der neue Bußgeldkatalog auch hier höhere Bußgelder ausweist“, so Andreas Schmidt und Caglar Balaban. Ohne Parkscheibe kostet es jetzt 20 statt 10 Euro. Und das Parken auf dem Fahrradschutzstreifen wird mit 55 Euro geahndet. „Wir freuen uns über jedes Knöllchen, das wir nicht schreiben müssen.“



Immobilien sind Vertrauenssache.

- Immobilien
- Hausverwaltung
- Dienstleistung
- Planung
- Bauleitung



„Alles aus einer Hand!“

Wir bieten Ihnen: Stressfreies bauen, sanieren oder renovieren!

Planungen, komplette Bauleitung, Architektenleistungen nach HOAI, schlüsselfertiges Bauen in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort u.v.m.

Sie möchten kaufen, verkaufen oder mieten?

Unser Familienunternehmen in Olfen steht Ihnen seit fast 40 Jahren zur Seite.

Ihre Stephanie Schickentanz

Tel.: 02595 - 38 54 161

www.schickentanz-immobilien.de



Da stand die alte Brücke noch. Mittlerweile ist sie abgerissen und die Bauarbeiten schreiten zügig voran. Ziel ist, dass der Neubau der Brücke bis Ende des Jahres 2022 fertig sein soll.

Bauarbeiten an der Lippebrücke schreiten voran - Neubau soll Ende 2022 fertig sein



Offizieller Spatenstich zum Neubau der Ahsener Brücke: Ende 2022 soll die neue Brücke fertig sein.

Mit dem offiziellen Spatenstich haben Regierungspräsidentin Dorothee Feller und die Landräte der Kreise Coesfeld und Recklinghausen, Dr. Christian Schulze Pellengahr und Bodo Klimpel, den Startschuss für den Neubau der Lippebrücke zwischen Datteln-Ahsen und Olfen gegeben. Ende 2022 soll die neue Brücke fertig sein.

Brücke als verbindendes Element

„Brücken sind ein verbindendes Element. Das wird

selten so deutlich wie an dieser Stelle, wo nicht nur die Menschen in den Kreisen Coesfeld und Recklinghausen, sondern auch das Münsterland und die Emscher-Lippe-Region verbunden werden - und wir alle nun diese Brücke schmerzlich vermissen. Es wird absehbar vom heutigen Spatenstich an noch bis zum Ende des kommenden Jahres dauern, bis wir wieder über die Lippe hinweg verbunden sind. Das ist gefühlt eine lange Zeit, aber faktisch ein sehr schneller Brückenschlag, der in diesem Tempo nur dank der sehr guten Zusammenarbeit aller Beteiligten in Land, Kreisen und Kommunen gelingt“, sagte Regierungspräsidentin Dorothee Feller.

Gelungenes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit

„Das ist ein absolut gelungenes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit“, so der Landrat des Kreises Coesfeld Dr. Christian Schulze Pellengahr beim Pressetermin. „Sowohl das Miteinander der beiden Kreise als auch das Zusammenspiel mit den beiden Städten, der Bezirksregierung und dem Land funktioniert ganz hervorragend. Nur so war es möglich, die umfangreichen Vorarbeiten inklusive der europaweiten Ausschreibung in dieser Zeit durchzuführen.“

Nach den Abrissarbeiten auf Ahsener und auf Olfener Seite werden im

nächsten Bauabschnitt die Widerlager auf beiden Seiten der Lippe wiederhergestellt. Im neuen Jahr folgt dann der Aufbau der neuen Brücke und das Aufbringen des Straßenbelags. Die Arbeiten sollen Ende 2022 abgeschlossen sein.

So zu lesen in einer Pressemitteilung des Kreises Recklinghausen.

„Für die Menschen aus Olfen ist diese Brücke der Zugang zum Ruhrgebiet und darum von großer Bedeutung. Hier haben sich aber alle darum gekümmert, dass es jetzt läuft. Das ist ein besonderes Dankeschön wert“, betont Wilhelm Sendermann, Bürgermeister der Stadt Olfen.

Fachkräftemangel ist derzeit für das Olfener St. Vitus-Stift ein Fremdwort „Wir freuen uns gut gerüstet auf Weihnachten“

Im Oktober 2020 hat Einrichtungsleiter Ingo Knüver seinen Dienst im St. Vitus-Stift angetreten. Zu einer Zeit, in der Corona für alle Pflegeheime des Landes schon tägliches Thema war und bis heute ist. „Fast alle Bewohnerinnen und Bewohner und fast das gesamte Personal ist geimpft und sogar geboostert“, erzählt Ingo Knüver. Trotzdem lasse man höchste Vorsicht walten. „Wir testen mehrmals wöchentlich. Vorsicht ist besser als Nachsicht.“

Irgendwie gehöre Corona mittlerweile zum Alltag. Auch im St. Vitus-Stift. Doch davon lasse man sich nicht abhalten, wenn es darum geht, Traditionen zu bewahren und auch Neues

anzugehen. Gesangsrunden oder der Besuch des St. Martins gehörten deshalb genauso dazu, wie zum Beispiel das Sommerfest, das wieder auf so viel Resonanz gestoßen ist, dass es zur regelmäßigen Einrichtung werden soll. Gleiches gelte für das Mitarbeiterfest, das ebenfalls stattgefunden hat und allen Beteiligten besonders viel Spaß gemacht hat.

„Die Teamarbeit macht das St. Vitus-Stift aus. Und dabei kommt es auf das Engagement und die Initiativen eines jeden und der ganzen Gruppe an“, betont Knüver. Die Persönlichkeiten und die Stärken untereinander zu kennen, kann dabei nur hilfreich sein. Vielleicht

eines der Geheimnisse im St. Vitus-Stift, das dafür gesorgt hat, dass derzeit 15 Auszubildende ihre ersten Schritte in diesem Beruf gehen, der Fachkräfteanteil im Olfener Pflegeheim bei 72 % liegt und zudem regelmäßig Bewerbungen ins Haus flattern.

Hinter diesen Zahlen stecken Menschen, die ihren Beruf leidenschaftlich ausüben. Und dazu gehört auch schon jetzt, an den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest zu arbeiten.

„In diesem Jahr werden die Vorweihnachtsfeiern erstmalig in den einzelnen Wohngruppen ausgerichtet“, so Knüver. In kleineren Runden soll es bei Kuchen, Kaffee und Musik stim-



Einrichtungsleiter Ingo Knüver freut sich über Wichtelgeschenke, die den Bewohnerinnen und Bewohnern des St. Vitus-Stiftes an Heiligabend überreicht werden.

mungsvoll werden. An Heiligabend werden dann außerdem die gespendeten Wichtelgeschenke verteilt. „Wir würden uns freuen, wenn die Olfener sich hier noch weiter beteiligen. Mo-

mentan fehlen uns noch ca. 50 Geschenke. Bis zum 20. Dezember können kleine Aufmerksamkeiten mit dem Vermerk „männlich“ oder „weiblich“ noch im Stift abgegeben werden.“

Ihre Rechtsanwälte



Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt



Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 02595-9403
E-Mail: info@giessler-sander.de

Neu bei uns PURE 312 Nx

Neugierig?

Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Pure 312 Nx-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie.

HÖRGERÄTE
Jaspert
Mehr Lebensqualität



Magdalenenstr. 3 · 59368 Werne · Tel.: 0 23 89/403 61 60
Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel.: 0 25 95/385 50 25



Bürgermeister Wilhelm Sendermann mit Ehefrau Doris (L.) gratulierten dem Unternehmerpaar Nicole und Rüdiger Seidel zur Neueröffnung.

Neueröffnung bei 2Rad Seidel im Gewerbegebiet Fahrräder, wohin das Auge blickt

Es ist vollbracht: „Glückwunsch zu diesem repräsentativen und funktionellen Ladenlokal. Es ist schon beeindruckend zu sehen, welches Angebot Sie zum Thema „klimafreundliches Radfahren“ zu bieten haben.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann war einer der offiziellen Gäste der Eröffnungsfeier von 2Rad Seidel im Gewerbegebiet Ost. Für die Kundschaft des Unternehmerpaares Nicole und Rüdiger Seidel und deren 13köpfiges Team hätte die Veränderung nicht größer sein können.

„Wir haben uns ein wenig vergrößert“, lachen die beiden. Wobei ein wenig untertrieben ist: Das alte Ladenlokal in der Innenstadt hatte 140 qm zu bieten. Jetzt stehen fast 2.000 m² zur Verfügung. Darin enthalten eine 650 m² großen Verkaufsfläche und 300 m² Werkstatt. Der Rest ist Lagerfläche. Zu haben ist alles, was Groß und Klein fürs Radfahren benötigen. Vom Lauferrad, über Kinder- und Jugendfahrräder und Erwachsenenfahrräder mit

und ohne Motor bis zu Lastenfahrrädern und mehr. Außerdem Elektromobile für die ältere Generation, die so ihre Mobilität behalten können. „Wir haben verschiedene Modelle im Geschäft. Probefahrten sind möglich“, so Nicole Seidel.

Der Kauf oder auch das Leasen von E-Bikes hat auch bei 2Rad Seidel in den letzten extrem zugenommen. „85% unseres Umsatzes machen wir mittlerweile mit E-Bikes. Und das nicht allein nur für den Freizeitbereich. Immer mehr Kunden nutzen ihr Rad auch für die Fahrt zur Arbeit.“ Für das Ehepaar Seidel, deren Unternehmensursprung in Dülmen ist, war Olfen zunächst ein Versuch, der zum großen Erfolg wurde. Die neue Lage an der Umgehungsstraße kommt dem Unternehmen natürlich entgegen, denn nicht nur Olfener, sondern auch viele Pendler können so schon von außen das große Angebot erahnen.

Öffentlichkeitsarbeit und Social Media Mouraina Heuse ist neue Mitarbeiterin

Die Öffentlichkeitsarbeit einer Stadt und damit seit einigen Jahren auch die Bedienung der Social-Media-Kanäle wird auch für Olfen immer wichtiger. „Immer mehr Olfener informieren sich über Facebook und Co. und auch die inhaltliche Bedienung der Olfener Homepage und der Presselandschaft bekommt einen immer höheren Stellenwert“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.



Mouraina Heuse.

Für die Bündelung und Aufarbeitung von Informationen aus dem Rathaus ist nun die Olfenerin Mouraina Heuse zuständig. Die gelernte Fremdsprachenkorrespondentin ist damit seit einiger Zeit auch für alle Presseanfragen

Ansprechpartnerin. „Ich freue mich darauf, aus den vielen Tätigkeitsbereichen der Stadt berichten zu können“, so Mouraina Heuse. Kontakt: 02595 – 389104 und per Mail: heuse@olfen.de

Klimaforum Olfen trifft sich mit Bürgermeister zum Gespräch „Meinungen und Interessen aus allen Teilen der Bevölkerung zusammenbringen“

Mitte November war Bürgermeister Wilhelm Sendermann einer Einladung des Klimaforums Olfen gefolgt, sich zum Thema Klimaschutz in Olfen auszutauschen. Sein Resümee: „Wir haben viele Themen angesprochen, die die Klima-Zukunft Olfens und darüber hinaus betrafen. Dabei haben wir Gemeinsamkeiten, aber auch genauso viele gegensätzliche Meinungen herausgearbeitet. So, wie es in einer gelebten Demokratie wichtig und gut ist. Nun gilt es, Meinungen, Ideen und Interessen aus allen Teilen unserer Bevölkerung für konkrete Umsetzungen im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes so zusammenzubringen, dass am Ende alle Olfener und vor allem die nächsten Generationen davon profitieren.“

Nachfolgend ein Bericht von Anja Lenz vom Klimaforum Olfen zu diesem Treffen:

Klima im Blick - das KFO im Gespräch mit Bürgermeister Sendermann

In allen Ratsfraktionen der Stadt herrscht Einigkeit: Umwelt- und Klimaschutz sollen in den Fokus rücken. Die Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes, welches mit großem Interesse und Ideen aus der Bürgerschaft in den letzten Monaten mitgeprägt wurde, nimmt langsam Gestalt an und wird Anfang nächsten Jahres in einer Ratssitzung auf den Weg gebracht. Bürgermeister Wilhelm Sendermann traf sich jetzt mit den Mitglieder:innen des im Sommer 2021 gegründeten Klimaforums Olfen (KFO), um sich bei einem ersten Treffen kennenzulernen und sich über aktuelle Themen auszutauschen.

Überparteiliche Klimaschutzgruppe
Das KFO ist eine überparteiliche Klimaschutzgruppe, die aktiv dazu beitragen möchte, den Klimaschutz in Olfen mit Kreativität und Engagement weiterzuentwickeln. Seit der Gründung wurden bereits einige Ideen gesammelt und Ziele definiert, zum Beispiel, dass Olfen bis 2030 klimaneutral werden soll und der Wunsch nach einem transparenteren Austausch zwischen Politik, Stadt und Bürgern. Hier sieht sich das KFO als Vermittler zwischen allen Seiten, aber auch direkt in der Verantwortung, in der Bürgerschaft das Interesse zur Mitwirkung zu stärken. Inzwischen umfasst der Verteiler des KFOs mehr als 40 Personen. Es gibt ein zentrales Organisationsteam, engagierte Menschen mit Fachkompetenzen in Projekten, die sich beispielsweise mit den Handlungsfeldern Mobilität, Energie und anderen Tätigkeitsbereichen befassen oder auch diejenigen, die sich bei den regelmäßigen Treffen nur informieren möchten.

Es werden Aktionen geplant, wie beispielsweise im letzten September, als bei der Fahrraddemo zum Klima-Streiktag in Olfen 100 Demonstrant:innen teilnahmen. Es steht jedem frei, sich auf seine eigene Art im KFO einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und den Klimaschutz in Olfen voranzubringen, so Claudius Hirsch vom KFO.

Gemeinsamkeiten und Gegensätze
Im Gespräch zwischen Sendermann und dem KFO wurden Gemeinsamkeiten zu anstehenden Klimaschutzmaßnahmen gefunden, aber auch gegensätzliche Ansichten diskutiert. Insgesamt ist das KFO optimistisch, dass die Stadt Olfen, Politik und Bürger:innen zusammen einen Beitrag zur Beschleunigung des Klimaschutzes leisten können. Da bisher nicht bekannt ist, welche Punkte in das Klimaschutzkonzept eingearbeitet werden, konzentrierte sich das Gespräch auf die bereits festgelegten Ziele des KFOs und aktuelle Themen.

Eine wichtige Ziel für das Klimaforum sei es, dass die Stadt bis 2030 klimaneutral wird. Da Olfen weder energieintensive Industrie noch einen Flughafen hat, seien wir auf dem Weg zur Klimaneutralität in einer sehr guten Position und könnten als eine der ersten Städte dabei sein, Deutschland bei der Einhaltung der Versprechen des Pariser Abkommens zu unterstützen. Denn Klimaneutralität zu erreichen, sei ein globales Projekt, so die Auslegung des Klimaforums Olfen.

Eine notwendige Maßnahme, welche die Stadt Olfen umsetzen müsse, um dieses Ziel zu erreichen, sei die Ausrufung des Klimanotstands. Dieser solle, des KFOs zufolge, dazu dienen, die Kräfte aus Politik und Bevölkerung zu bündeln, um gemeinsam sofortige und entschlossene Anstrengungen zum Klimaschutz zu leisten. Das KFO äußerte im Gespräch mit Sendermann das Anliegen, die Stadt Olfen solle in einer Erklärung Regeln bestimmen, in der Nachhaltigkeit und ressourcenschonendes Handeln festgelegt sind. Viele andere deutsche Städte, wie Münster, Hamm oder Kamen hätten dies bereits getan. Mit der Ausrufung des Klimanotstands verpflichte sich die Stadt zudem bei jeder Entscheidung zu prüfen, ob es klimafreundlichere Möglichkeiten gibt und erkläre, dass der Wandel des Klimas einer Krise entspricht - eine Einstellung, die das KFO stark befürwortet. Auch im Haushalt könnten so Klimaschutzmaßnahmen verstärkt berücksichtigt werden. In diesem Transformationsprozess liege dem Klimaforum zufolge einer großen Chance. Ob die Ratsmitglieder dieser Ausführung folgen werden, wird erst Anfang nächsten Jahres feststehen.

Es wurden aber auch weitere Themen besprochen, wie der Bau der Neuen Stever. Sendermann unterstrich nochmals die Bedeutung dieses ungefähr 4 Kilometer langen, naturnahen Gewässers. Da der Planfeststellungsbeschluss bereits rechtskräftig ist, soll spätestens nächstes Jahr mit dem Bau begonnen werden. Seiner Ansicht nach, sei das Projekt zudem aus der Sicht von Natur- und Umweltschutzaspekten ein sehr wertvoller Ansatz, welcher die Durchgängigkeit für das Stever Einzugsgebiet maßgeblich verbessern wird. Das KFO hingegen sieht die Rodung von 5 Hektar nicht verhältnismäßig – das bestehende Konzept aus 2009 berücksichtige in keiner Weise den aktuellen Klimawandel und die Funktion der CO₂-Speicherung der bestehenden Bäume. Auch der Bodenaushub von rund 275.000 m³ Erde erzeuge Emissionen, die damals nicht berücksichtigt worden seien. Das KFO sieht aufgrund der „veralteten“ Planfeststellung hier Handlungsbedarf. Es müssten mehr Ausgleichsfelder als angegeben geschaffen werden, so die Haltung des KFO.

Auch das geplante Industriegebiet „newPark“, welches auf 290 Hektar großer Fläche bei Vinnum zwischen Lippe und dem Schwarzbach entstehen soll, sieht das Klimaforum aufgrund der Flächenversiegelung und der Umwandlung von Natur und Ackerfläche in ein Industrieareal als problematisch an. Solange neue Industriegebiete in die Landschaft gebaut werden, anstatt das Potential alter, brachliegender Flächen mit häufig auch besserer Infrastruktur zu nutzen, werde der Klimawandel durch die neue Versiegelung weiter angetrieben. Zudem werde sich die Landschaft vor Vinnum weitreichend verändern, so die Meinung des KFO. Sendermann setze alles daran, dass Vinnum nicht negativ beeinflusst wird. Ansonsten stehe er dem Projekt „newPark“ positiv gegenüber und sehe durch das geplante Industrieareal auf dem Gebiet der Stadt Datteln ein großes Potential für neue Arbeitsplätze. Beide Parteien betonten zum Ende des Gespräches, dass dieses Treffen ein guter Einstieg zum Austausch zwischen Bürgermeister und KFO gewesen sei. Abschließend erklärte Sendermann, er wolle in naher Zukunft Räumlichkeiten für bürgerschaftliche Arbeit zur Verfügung stellen, denn aktive Bürgerkommunen zeichneten sich durch hohe Lebensqualität, Zufriedenheit der Bürger:innen aus und erleichterten die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen.

Wer im Klimaforum Olfen mitwirken möchte, kann unter klimaforumolfen@t-online.de Kontakt aufnehmen.



**BB-Trailer GmbH,
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
Tel.: 02595/ 3848904
www.bb-trailer.de**

Vermietung Wohnmobile und Kastenwagen



buchen Sie jetzt für Ihren wohlverdienten Urlaub: www.bb-wohnmobile.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Ersatzberufung für ein ausgeschiedenes Ratsmitglied der Stadt Olfen



Gemäß § 45 Abs. 6 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, 509, 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Mai 2020 (GV. NRW. S. 312d) mache ich bekannt:

Da das Mitglied der Partei „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ im Rat der Stadt Olfen, Herr Günter Rzepka, wohnhaft Eichenstr. 12, auf seine Berufung in den Rat der Stadt Olfen verzichtet hat, wird der in der Reserveliste nachfolgende Bewerber, Herr André Bonberg, wohnhaft Nordstr. 51,

zum 09. November 2021 in den Rat der Stadt Olfen berufen.
Gemäß § 45 Abs. 6 Satz 8 in Verbindung mit § 39 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe Einspruch gegen die Ersatzberufung erhoben werden.
Der Einspruch ist beim Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Der Wahlleiter
Günter Klaes, Beigeordneter



Heiraten in Olfen: Wir gratulieren!

Auch in den Herbstmonaten haben sich in Olfen wieder Paare das Ja-Wort gegeben. In kleiner oder größerer Runde. Im Bürgerhaus oder im Heimathaus: Das Glück stand den Neuvermählten ins Gesicht geschrieben. Aufgeführt sind alle Paare, die ihr Einverständnis zur Veröffentlichung erteilt haben. Ob der Wohn-

ort genannt wird oder nicht, haben die Paare ebenfalls bestimmt:

September

04.09.2021
Anna und Lukas Dieckmann
Anne-Frank-Straße 15, Olfen

18.09.2021
Sabrina und Carsten Bially
Im Worth 10 a, Olfen

25.09.2021
Andrea und Karsten Buckmann
Milchpfad 7 a, Olfen

Oktober

02.10.2021
Vivien und Ilja Betcher

09.10.2021
Marina und Gordon Schlüter

15.10.2021
Michaela und Luca Stratmann
Weststraße 3, Olfen

November

13.11.2021
Carmen und Horst Teichmann

19.11.2021
Nina und Pascal Bendig

20.11.2021
Mareike und Sascha Breuckmann
Eversumer Straße 37 B, Olfen

20.11.2021
Jessica Mucelli-Scholz
und Sebastian Scholz

27.11.2021
Kanakkorn und Christian Sander
Kampstraße 10, Olfen

Neujahrskonzerte des Musikschulkreises Lüdinghausen Musikschule Olfen mit großem Programm in der Stadthalle

„Es ist wieder Leben in den Musikschulen des Musikschulkreises Lüdinghausen. Die Freude über den Neuanfang nach der Corona-Pause ist in allen Räumen zu spüren und vor allem zu hören. Und wer die strahlenden Augen der Schülerinnen und Schüler und ihrer Dozenten sieht, der weiß: Hier ist die pure Leidenschaft zur Musik neu entfacht.“

Matthias Lichtenfeld, der erst im vergangenen Jahr die Leitung des Musikschulkreises Lüdinghausen übernommen hat, genießt sichtlich das Treiben in „seinen“ Musikschulen und erlebt täglich, wie konzentriert und eifrig in allen Altersgruppen im Rahmen der

Ensembles und Orchester auf ein Ziel hingearbeitet wird, das es so noch nicht gegeben hat: „2022 werden wir in allen fünf Kommunen Neujahrskonzerte spielen, bei denen nicht nur die unterschiedlichsten Musikrichtungen eine Rolle spielen, sondern erstmals zwölf verschiedene Ensembles und Orchester ihr Können und ihre Leidenschaft für die Musik unter Beweis stellen“, beschreibt Matthias Lichtenfeld, das, was die Gäste erwartet.

Mit dabei natürlich auch das Jugendsymphonieorchester, das den Hauptakt des Abends bestreiten wird. Erstmals dabei sein wird das neu gegründete Orchester „SaitenWind“.

„Jedes Ensemble und jedes Orchester hat eine eigene Musikauswahl getroffen, sodass die Musikfreunde bei unseren Konzerten ein buntes Programm erwartet, das keine Wünsche offen lassen wird. Ob klassische Stücke von z.B. Georges Bizet oder Franz Hubert, Filmmusik wie das Stück „How to train your dragon“ oder auch verschiedene Popsongs wie „Somewhere over the Rainbow“.

Für jeden Geschmack wird etwas dabei sein,“ verspricht Lichtenfeld. „Da sich die Programme zu den einzelnen Konzerten unterscheiden, lohnt es sich auch, gleich mehrere der Konzerte zu besuchen“, so der Tipp.

„Wir freuen uns sehr, die Schaffenskraft der Musizierenden aus allen Musikschulen im Musikschulkreis Lüdinghausen an den jeweiligen Orten und im gebührenden Rahmen vorstellen zu können“, so Matthias Lichtenfeld. „Für mich auch ein äußeres Zeichen für die konstruktive, enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit den jeweiligen Städten und Gemeinden.“

Termin für das Neujahrskonzert in Olfen ist Sonntag, 30.01.2022 um 17:00 Uhr in der Stadthalle.

Der Eintrittspreis beträgt 8 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder und Jugendliche unter 18 sowie Studenten und Auszubildende.
Der Kartenvorverkauf beginnt aufgrund der Corona-Lage erst eine Woche vor dem Konzert. Karten gibt es



MUSIKSCHULKREIS LÜDINGHAUSEN
MUSIKSCHULEN LÜDINGHAUSEN, NORDKIRCHEN, SENDEN, OLFEN, WERNE

auch an der Abendkasse. Der Konzertbesuch wird dann unter den zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzregeln stattfinden. Aktuelle Informationen auf www.musikschulkreis.de und www.olfen.de.

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 400 Banken im Vergleich
- mehr als 150 Jahre Bankenerfahrung



Tobias Brouwer, Dennis Behrens, Angelika Reiher, Heinz-Jürgen Rodegro, Wolfgang Meyer, Stella Stolzenhoff



☎ 0176 31594802

✉ behrens@r2bfinanz.de

🌐 www.r2bfinanz.de

Ihr Team der R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG aus Waltrop

ZAHNARZTPRAXIS 2STROMLAND

PRAXIS

Lernen Sie unsere moderne Praxis und unser freundliches Personal kennen.

BEHANDLUNG

Mundgesund von Ä bis Z-
Von Ästhetik bis Zahnersatz rundum bestens versorgt.

WISSEN

Aktuell Informationen und Downloads finden Sie jederzeit auf unserer Homepage.



Dr. med. dent.
Katharina Droste

Dr. med. dent.
Andrea Melchheier

Ihre Zahnarztpraxis zum Wohlfühlen

Moderne Zahnmedizin auf höchstem Niveau – dafür steht die Zahnarztpraxis 2Stromland in Olfen. Mit unserem Praxisteam bieten wir Ihnen jeden Tag kompetenten Service.

Ein starkes Team für starken Biss

- Prophylaxe
- Oralchirurgie
- Zahnimplantate
- Parodontitisbehandlung
- Wurzelkanalbehandlung
- Zahnersatz
- Kinderzahnheilkunde
- Kieferorthopädie

**Zahnarztpraxis 2Stromland:
Alles unter einem Dach.**

Zur Geest 15, 59399 Olfen
Telefon: 02595 7500
www.praxis-2stromland.de

Fortgeschriebener Brandschutzbedarfsplan sieht Handlungsbedarf Feuerwehrgerätehaus in Olfen soll ertüchtigt werden

„Die Feuerwehr in Olfen steht gut da. Um das auch in Zukunft zu gewährleisten hat der Gutachter im neuen Brandschutzbedarfsplan ermittelt, dass für das Feuerwehrgerätehaus in Olfen Ertüchtigungsbedarf besteht“, so Thorsten Cornels als Fachbereichsleiter des Fachbereiches 3 – Sicherheit und Ordnung -, dem auch die Freiwillige Feuerwehr Olfens zugeordnet ist.

In jeder Kommune muss der Brandschutzbedarfsplan regelmäßig fortgeschrieben werden. So auch in Olfen.

Kurz- und mittelfristiger Handlungsbedarf

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Olfen hat das Büro „antwort-ING Beratende Ingenieure“ daher in diesem Jahr eine umfassende Bestandsanalyse zu den einzelnen Bereichen Einsätze, Personalstärke, Gefahren, technische Ausstattung und Liegenschaften durchgeführt“, erläutert Thorsten Cornels. Darüber hinaus wurden die Einsatzstatistiken der letzten Jahre auch unter den Gesichtspunkten Ausrückzeiten und Zielerreichung ausgewertet.

80 Seiten lang ist die abgeschlossene Entwurfsfassung, die jetzt dem Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt wurde. Dabei hat sich herausgestellt: Es gibt keine Maßnahmen, die sofort, aber einige Maßnahmen, die kurz-

bzw. mittelfristig umgesetzt werden müssen. „Laut Gutachten kann und sollte der Standort des Feuerwehrgerätehauses beibehalten werden. Dies besonders auch im Hinblick auf die Erreichbarkeit für die Einsatzkräfte und die Hilfsfrist, die aus der Innenstadtlage in den meisten Einsatzfällen eingehalten werden kann“, so Cornels.

Parkplätze werden befestigt und beleuchtet

Anders sieht es in Sachen Ausstattung des Feuerwehrgerätehauses aus. Hier sieht der Gutachter von „antwort-ING Beratende Ingenieure“ in einigen wichtigen Punkten Handlungsbedarf. Dazu gehört die Parkplatzsituation. „Die Parkmöglichkeiten für die Einsatzkräfte sind auch rückseitig auf der Wiese. Hier stehen Befestigungen und eine Beleuchtung an“, so Bürgermeister Sendermann.

Mehr Platz für größere Fahrzeuge

Ertüchtigt werden müssen auch der Zugangsbereich zum Feuerwehrgerätehaus und die Laufwege innerhalb des Gerätehauses. Mehr Platz für immer größere Fahrzeuge und mehr Abstand zu den einzelnen Fahrzeugen sei ebenso notwendig, was eine bauliche Veränderung der Einfahrten nötig macht.

In Sachen Umkleiden besteht ebenfalls Handlungsbedarf, da derzeit

keine sogenannte schwarz-weiß-Trennung stattfindet. Mehr Lagermöglichkeiten und die Installation einer Abgasabsauganlage gehören laut Gutachter auch auf den kurzfristigen To-Do-Zettel.

Noch mehr Raum für die hervorragende Nachwuchsarbeit

„Die hervorragende Ausbildungs- und Nachwuchsarbeit wurde vom Gutachter ausdrücklich gelobt. Auch hier soll mehr Platz dafür sorgen, dem Feuerwehrnachwuchs im wahrsten Sinne des Wortes noch mehr Raum zu geben“, betonte Wilhelm Sendermann.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses beschlossen für die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen die Prüfung durch einen Architekten hinsichtlich durchzuführender Neu-, Um-, oder Anbaumaßnahmen. Dies in Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr.

Feuerwehrfahrzeuge und Gerät

Was die Anzahl und die Art der in den Einheiten der Feuerwehr der Stadt Olfen vorgehaltenen Fahrzeuge angeht, ist diese laut Gutachter grundsätzlich bedarfsgerecht. Bei einigen Fahrzeugen besteht jedoch ein Beschaffungsbedarf, weshalb die Stadt Olfen mittelfristig den Ersatz des ELW (Bj. 1999) sowie des LF 20 (Bj. 1997) beabsichtigt.



Motiv-Weihnachtskugeln aus Olfen Kleine Geschenke aus der Heimat zum Fest

Nicht mehr lange bis Weihnachten und noch auf der Suche nach einem besonderen Geschenk? Wie wäre es mit einem „Stevertröpfchen“, einer „Steverperle“ oder einem „Olfen-Schnaps“?

Darüber hinaus gib es weitere kleine und große Geschenkideen, die alle in der Postfiliale in der Dompassage erhältlich sind. Ganz neu dabei ist eine Olfener Weihnachtskugel.

„Die Weihnachtskugeln zeigen unsere tierischen Bewohner der Steveraeue. Das Motiv wurde in Anlehnung an das Naturparkhaus Steveraeue entworfen“, so Lisa Lorenz als Tourismusbeauftragte der Stadt Olfen. Erhältlich sind die Kugeln ab sofort zum Preis von 4,95 Euro pro Stück.



Sauber!

Mit Ökostrom & Klimagas von Erenja

Alle Infos auf [erenja.de](https://www.erenja.de)

IMPRESSUM / HERAUSGEBER

Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktion, Satz und Layout:

Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Telefon: 02595 / 961744

Anzeigenannahme:

Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Fotos: Gaby Wiefel-Keysberg, Stadt Olfen,
Pixabay, privat

Erscheinungsweise 2021: 6x im Jahr
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 5.500 Stück

Verteilung: Alle Olfener Haushalte auf dem Postweg

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

 **Olfen**
ein gutes Stückchen Münsterland